EV.-LUTH. **KIRCHENGEMEINDE**
ST. ANDREAS

KIRCHE AM GRINDEL

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. ANDREAS

Ausgabe 04/2019
Dezember, Januar & Februar
Gemeindebrief

Weihnachtliches in St. Andreas

Nikolaus - Weihnachtsfeier für Senioren - Adventskonzert - Weihnachtsgottesdienste

Schönes für Familien und aktive Gemeindeglieder

Gemeinsames Abendbrot für Familien - erstes Aktiven-Treffen für alle Interessierten

St. Andreas - möglichst nachhaltig!

Wie verhalten wir uns nachhaltiger? Wie schützen wir die bedrohte Natur?

Inhalt

Angedacht ..... S. 3

Aktuelles..... S. 4

Kinder-Nachrichten..... S. 6

Familien und Kinder ..... S. 7

Pfadfinder..... S. 8

Gemeinschaft leben ..... S. 10

Orgel St. Andreas ..... S. 13

Gottesdienste ..... S. 14

Amtshandlungen ..... S. 15

Montag bis Sonntag..... S. 16

Senioren St. Andreas..... S. 18

Namen, Adressen, Telefonnummern..... S. 19

Die *Offene Kirche* lädt Sie ein!

„In St. Johannis ist die Kirche einfach offen, ohne dass jemand aufpasst," berichtet jemand vom Offene-Kirche-Team. Wir überlegen, ob es bei uns auch möglich wäre, die Kirche unbewacht zu öffnen. Das Fazit: Vielleicht, aber wir wollen das eigentlich gar nicht.

Diese zwei Stunden Ruhe genießen alle Kirchenwächter*innen sehr. Mal ist es still, mal übt jemand Orgel. Menschen kommen und gehen. Viele sind es nicht, aber das macht nichts. Sie zünden eine Kerze an oder setzen sich eine Weile in eine Bank. Manche, allerdings wenige, suchen auch das Gespräch.

Schauen Sie auch gern einmal vorbei. Die Kirche ist donnerstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Und wenn es Ihnen gefällt: In unserem Team ist noch Platz.

Ihr Offene-Kirche-Team

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich im Auftrag des Kirchengemeinderates der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Andreas.

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde St. Andreas
Bogenstraße 26-30
20144 Hamburg
www.st-andreas.hamburg

Auflage: 3200 Exemplare
Erscheinungsort: Hamburg
Druck: Lütcke I Ziemann
Titelfoto: Jeremy Thomas, https://unsplash.com/
Redaktion und Susi und Franz: Sonja Dwersteg

Dieser Gemeindebrief ist auf Eural EcoPro Papier (bestehend aus100% Altpapier) gedruckt und entspricht damit dem kirchlichen Auftrag, sich für Nachhaltigkeit einzusetzen.

Ein Stern, der uns den Weg weist

Gedanken zum Lichtwunder der Weihnacht

Der kleine Ottar stand draußen. Alleine. In der Kälte. Der Wind pfiff über das schneeweiße Land, auf dem die Abenddämmerung lag. Entschlossen stapfte er über den Hof, um Feuerholz zu holen. Nachher würden sie den Weihnachtsbaum zusammen schmücken. „Ob es Mama wohl gut geht?“, schoss es ihm durch den Kopf. Schon wochenlang wartete er auf einen Brief aus dem Krankenhaus. „Wenn Mama im Himmel ist, werde ich hier wegmüssen“, dachte er, „dann werden meine Verwandten mich nicht mehr haben wollen, weil kein Geld mehr kommt.“ Gedankenverloren schaute er nach oben in die Baumkronen, wo eine einsame Eule wie eine Wächterin ihr Lied sang. Ottar merkte, wie ihm eine Träne auf der Wange gefror. Er wusste noch nicht, dass seine Mutter in der vergangenen Nacht gestorben war.

Da plötzlich sah er ihn: Weit oben zwischen den Wolken kam ein großer goldener Stern am blassblauen Himmel daher gesegelt! Geruhsam glitt er seine Bahn entlang, indem er wie durch einen Schleier hin und wieder zwischen den Wolken aufblitzte. „Nein, das kann nicht sein! Könnte das der ... – aber wie ...?“. Ottar bekam vor Aufregung kaum noch Luft, sein Herz raste immer schneller. „Das muss der Weihnachtsstern sein! Der Stern der Weisen, der damals im Osten entzündet wurde und über das Himmelszelt wanderte, bis er in einem fremden Land über dem kleinen Stall stehenblieb.“ Ottar erinnerte sich an die Geschichte von Jesu Geburt, die seine Lehrerin kurz vor den Winterferien in der Schule erzählt hatte. „Warte – wo willst du hin...?“, rief Ottar dem Stern entgegen. Abrupt ließ er das Feuerholz fallen und folgte dem Stern, als würde ihn etwas im Innern antreiben. Stundenlang wanderte er dem Stern hinterher, bis er sich in einer unbekannten Gegend wiederfand. Da merkte er voller Schrecken, dass er sich geirrt hatte: Nicht der große, helle Stern hatte sich bewegt, sondern nur die Wolken! „Wie konnte ich nur so blöd sein?“, schluchzte Ottar. Eine Welt brach für ihn zusammen. Er war schon zu weit gelaufen, als dass er im Dunkeln wieder hätte umkehren können. „Was soll ich jetzt bloß tun?“ Müde, erschöpft, hungrig und halb erfroren erblickte er in der Ferne ein Häuschen, aus dessen Fenstern Licht schien. Nach Hilfe suchend klopfte er an die Haustür. Als diese sich öffnete, strahlten ihm die warmen Augen eines älteren Ehepaars entgegen. Da wusste er tief im Herzen, dass er sein neues Zuhause gefunden hatte. Ob nicht doch der Weihnachtsstern für ihn entzündet worden war?

In dieser nacherzählten Geschichte von Marie Hamsun aus Norwegen geschieht etwas Wun-dersames: Ein kleiner Junge, der haltlos und einsam ist, vertraut im richtigen Moment seiner Intuition und lässt sich von einem hellen Licht leiten, das ihn in seinen Bann zieht. Wer hat noch den Mut, so etwas zu tun? Alles stehen und liegen zu lassen und einfach der inneren Stimme zu folgen, ohne das Ziel zu kennen, ohne Angst zu haben. Einfach ins Unbekannte aufzubrechen und – zu vertrauen. Wie schön das ist – wie schwer das ist. In den Wirren des alltäglichen Lebens verlieren wir oft die Orientierung und damit den klaren Blick auf das, wofür wir wirklich leben, auf das, was uns tief im Innern trägt und antreibt. Wäre da bloß ein Stern, der uns wie Ottar den Weg durch die nebeligen Wälder weisen könnte... – Ich vertraue darauf: Er wird sich zeigen! Gerade mit Blick auf das Wunder der Heiligen Nacht sind wir aufgefordert, wachsam für dieses Licht zu sein, das den Kurs lenkt, uns zum Besten. Denn Jesus wurde als Hoffnungsträger und Lichtspender, allen Gewalten zum Trotz, in diese Welt geboren: um uns zu offenbaren, dass bei Gott alles möglich ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine (im wahrsten Sinne des Wortes) erhellende und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Vikarin Olivia Brown

Der Stimme der Seele lauschen

Workshops an zwei Abenden

am Dienstag den 26.11. & 03.12. 2019 möchten wir einer besonderen Erfahrung Raum schaffen: der Stimme der Seele lauschen.

Der Workshop soll einen ganzheitlich erlebten Übergang vom Ende des Kirchenjahres hin zur Adventszeit ermöglichen.

In der Resonanz mit der Erfahrung, die die Predigten zum Sonntag in uns zum Schwingen gebracht haben, entdecken wir heilsame, entspannende Momente in uns, wie Freude, Frieden, Glücksgefühle, Ruhe.

Angeleitet von Frau Maureen F. Neyzi, stärken, teilen und finden wir die Quelle der Inspirationen in uns.

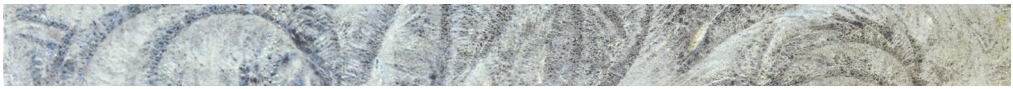
Im Lichte der Stille und im Betrachten zeigen sich Antworten auf die Fragen des Herzen, sogar überraschende Einblicke in die Botschaft der Seele.

Pastorin Ute Parra wird begleitend zu diesem für viele ungewohnten Umgang mit biblischen Texten für theologische Rückfragen zur Verfügung stehen.

Di, 26.11., 18.00-19.00 Uhr, Bogenstr. 28: Endlichkeit und Ewigkeit – Nachklang zum Ewigkeitssonntag

Di, 03.12., 18.00-19.00 Uhr, Bogenstr. 28: Erwartung und Aufbruch – Nachklang zum ersten Advent

Kommen Sie gern an beiden Tagen oder auch nur zu einem Termin.



Kirchenmusik

Dank an Michael Thom!

Herzlich willkommen zurück Jasmin Zaboli!

Seit November 2018 hat Michael Thom unsere Kantorin Jasmin Zaboli in Mutterschutz und Elternzeit vertreten. Diese Zeit endet nun und am 1. Weihnachtstag feiert er zum letzten Mal Gottesdienst mit uns.

Es war ein besonderes Jahr, in das die Sanierung und Wiedereinweihung unserer Steinmeyer-Orgel fiel, die Michael Thom fachgerecht begleitet hat. Und das neben der eigentlichen Herausforderung: die reichhaltige Arbeit Jasmin Zabolis lebendig zu halten und auch neue, eigene Akzente zu setzen. Das Jahr war auch insofern besonders, als es jeden Sonntag im Gottesdienst einen von Herrn Dr. Vinyard neu vertonten Introituspsalm zu hören gab, dessen Antiphon neben anderen Texten oft zu einer Art Sprungbrett für Michael Thoms Improvisationen an der Orgel wurde, sodass das Zusammenspiel von Wort und Klang in der Verkündigung die Gottesdienstgemeinde mit immer neuen Facetten überraschte. Wir danken herzlich für alles und wünschen ihm Gottes Segen für seinen weiteren Lebensweg und sein Wirken.

Im Neuen Jahr ist Jasmin Zaboli dann wieder da. Zum Ende ihrer Elternzeit ist sie in Gedanken schon wieder viel bei unserer Gemeinde und hat Ideen für musikalische Highlights in 2020. Wir freuen uns darauf aber auch auf jede gemeinsame Chorprobe und jeden Gottesdienst mit ihr. Und wir wünschen ihr und ihrer Familie einen guten und gesegneten Start in diesen neuen Lebensabschnitt.

Weihnachtsgottesdienste

Suchen Sie den passenden Gottesdienst an Heiligabend?

Weihnachten gemeinsam feiern und doch auf die je eigene Weise der Weihnachtsbotschaft begegnen – bei uns kein Problem!

Das vielseitige Angebot an den Weihnachtsfeiertagen für Sie erklärt:

Familien mit den Kleinsten laden wir um 11.00 Uhr zur einem kurzen, ruhigen und feierlichen Heiligabend-Gottesdienst mit Pastor Schoeler ein.

Für Familien mit Kindern (etwa zwischen 3 und 6 Jahren) findet ein Familiengottesdienst um 14.00 Uhr mit Pastor Schoeler, der Kita und Krippenspiel statt.

Haben Sie Schulkinder, ist der Familiengottesdienst mit Krippenspiel um 15.30 Uhr mit Vikarin Brown besonders geeignet.

Die klassische Christvesper um 17 Uhr mit viel Musik und Weihnachtspredigt (Pastor Schoeler) richtet sich vor allem an Jugendliche und Erwachsene.

Und wer die besondere Stimmung der Christnacht sucht, den laden Pastorin Parra und Kantor Michael Thom um 23.00 Uhr zur Christmette ein.

Am 1. Weihnachtstag gibt es um 10 Uhr einen ruhigen, festlichen Abendmahlsgottesdienst mit Vikarin Brown.

Am 2. Weihnachtstag findet um 10 Uhr ein gemeinsamer Festgottesdienst mit St. Markus statt. Pastorin Parra wird von unserer Seite aus dort sein und die Kantorei St. Markus wird singen. (Adresse: Heider Str. 1)

Herzliche Einladung und Frohe Weihnachten!

Einladung zum Nikolausnachmittag

am Sonntag, den 8. Dezember um 15.00 Uhr

Um die Legende vom Heiligen Nikolaus herum werden wir wie jedes Jahr miteinander Kaffee und Saft trinken, Stollen und Kekse essen, die bekannten Advents- und Weihnachtslieder singen und vielleicht hohen Besuch bekommen vom Bischof Nikolaus, der schon damals vor 1700 Jahren heimlich nachts die armen Kinder beschenkt haben soll.

Alle sind herzlich eingeladen zu diesem gemütlichen, generationsübergreifenden Beisammensein!

Es freuen sich auf Sie und euch:

Anja Welscher, Michael Thom und Pastorin Ute Parra

Ausschnitt d. Weihnachtsbriefmarke 2019, Foto v. S. Dwersteg

Susis Sternenwunder

Von Wünschen und Wundern

Liebe Kinder,

wisst Ihr, wie es ist, wenn man sich etwas ganz doll wünscht? Wenn der Wunsch so riesengroß und besonders ist, dass man an gar nichts mehr denken kann? Ja, dann wisst ihr ganz genau, was ich meine und wie es mir letztens ergangen ist.

Mama hat mich vor drei Tagen gefragt, was ich am liebsten zu Weihnachten bekommen möchte. Eigentlich habe ich immer ganz viele Wünsche, aber an dem Tag ist mir nichts eingefallen. Vielleicht war ich einfach zu müde. Ich habe mich gleich nach dem Kindergarten mit einer klitzekleinen Decke in ein größeres Kissen gekuschelt und bin eingeschlafen. Da hatte ich noch nicht einmal etwas gegessen, so erschöpft war ich. Alles war auch ganz leise, denn mein Bruder Franz war noch in der Schule. Mama hat eine Weihnachtskarte an Oma Gerda in Bremen geschrieben. Sie wohnt ja im Bremer Dom. Und Papa hat im Treppenhaus die letzten Blätter weggefegt, die der Wind in den Kirchturm gepustet hatte. Es war so schön friedlich – ich bin einfach eingeschlummert.

Doch nach kurzer Zeit fühlte ich mich plötzlich wieder ganz wach. Und ob ihr's glaubt oder nicht, ich war ganz wo anders. Über mir war ein Fenster. Ich bin gleich auf das Sims geklettert und habe hinaus geschaut. Schließlich muss eine Maus wissen, was los ist.

Draußen war es schon Nacht geworden und um mich herum erstreckte sich eine dunkle, geheimnisvolle Welt. Die Nacht war schwärzer als in der Hamburger Innenstadt, in der wir doch alle wohnen. „Vielleicht haben wir einen Ausflug zu Onno aufs Land gemacht?", habe ich überlegt. Da gab es eine kleine, alte Kirche. Dann habe ich in den Himmel geschaut. Und alles, alles war mir auf einmal egal. Denn über mir erstreckte sich ein riesiger Sternenhimmel... So hatte ich die Nacht noch nie erlebt. Alles war einfach da. Und auf mittlerer Höhe stand der volle, runde Mond mit seinen dunkleren Flecken. Ich habe meine Pfötchen ausgestreckt und mir gewünscht: Mond, ich möchte so gern auf dir zwischen den Sternen fliegen! Und dann möchte ich mir einen dieser hellen und strahlenden Sterne wünschen, damit ich immer fröhlich sein kann, weil er so schön strahlt.

Nun wusste ich aber leider, dass ich mir keinen Stern wünschen konnte, denn die Sterne sind weit fort. Es müsste daher einer zu mir runter kommen, und selbst dann wäre ich unsicher, was damit zu tun sei. So stand ich lange staunend. Glücklich und betrübt zugleich. Und ich dachte, wie schön es wäre, wenn ich viel bessere Augen hätte, um die Sterne ganz klar zu sehen. Mehrere Lichter bewegten sich sogar in einem Bogen über den ansonsten unverändert dunklen Himmel. Ob Gott mich vielleicht sehen konnte? „Wie schön!", dachte ich.

„Hallo!", habe ich Franz auf einmal laut rufen gehört, und das passte so gar nicht zum Sternenhimmel, „ich hab Hunger. Was essen wir heute?"

Ich bin aufgewacht. Das Kissen unter mir war sehr gemütlich, die kleine Decke über mir auch.

Nun wusste ich, was ich mir zu Weihnachten wünschen konnte: ein Buch über die Sterne und vielleicht auch eine Art Fernglas. Danach möchte ich einen Ausflug aufs Land machen, denn im Dunklen leuchten die Sterne heller. Ein ganz persönliches Sternenerlebnis!

Eure Susi ... und viele Grüße vom Franz!

Das St. Andreas Familienabendbrot

Gemeinsam sein, singen und zusammen zu Abend essen

Wir laden herzlich ein zum gemeinsamen Abendbrot: für Familien, Eltern, Großeltern und Kinder und alle, die gerne kommen möchten. Am letzten Mittwoch im Monat essen wir gemeinsam zu Abend, singen und hören Geschichten.

Wir decken euch einen Abendbrotstisch, freuen uns aber auch über mitgebrachte Speisen.

Nächste Termine:

29.01.2020 und 26.02.2020

jeweils von 17.30 Uhr bis ca. 18.30 Uhr im Gemeindesaal

Wir freuen uns auf Euch!

Sarah Schaschek & Susanne Mauermann

Fotos: Stefan Vladimirov und Jaco Pretorius auf Unsplash

Unser Elterncafé 2020

Es macht einfach Freude! Das Elterncafé an jedem letzten Donnerstag im Monat von 15 bis 15.45 Uhr möchten wir auch in der dunklen Jahreszeit fortsetzen.

Herzlich möchten wir Sie und Ihre Kinder zu folgenden Terminen einladen: 30.01.2020 und 27.02.2020.

Wir treffen uns bei schönem Wetter im Kita-Garten und bei Regenwetter im Gemeindesaal, Bogenstr. 28. Eltern und Erzieher*innen können sich entspannt austauschen, während die Kleinen spielen. Wir freuen uns auf alle kleinen und großen Gäste!

Das Elterncafé-Team

Weihnachtliches Basteln für Kinder

nach dem Kindergottesdienst am 1. Advent

Der 1. Advent fällt auf den 1. Dezember – und damit lässt sich der Termin für ein vorweihnachtliches Basteln leicht merken! Nach dem Kindergottesdienst gibt es im Gemeindesaal mal wieder Gelegenheit, bei Kaffee oder Saft und Keksen vorweihnachtliche Stimmung aufkommen zu lassen und beim offenen Basteln für Groß und Klein noch stimmungsvolle und dekorative kleine Werke anzufertigen! Herzliche Einladung!

Das Bastel-Team

70 Jahre Pfadfinder St. Andreas

Große Feier am 21. September rund um die St. Andreas-Kirche

Das war ein Fest! Mit einer großen Jubiläumsfeier begingen die Pfadfinder der Kirchengemeinde Ende September ihren 70. Jahrestag. In der vollbesetzten St. Andreas-Kirche gab es am Nachmittag bereits den ersten Höhepunkt der Feierlichkeit. Der Gründer des Pfadfinderstammes Hartmut Clasen – mittlerweile über 90 Jahre alt – war zum Gottesdienst gekommen und traf dort einige der Pfadfinder der ersten Stunde. Die Wiedersehensfreude war so groß, dass die Herren beinahe das Mitsingen des nächsten Liedes verpasst hätten. Offensichtlich gab es nach so vielen Jahren unglaublich viel zu erzählen...

Dafür war nach dem Gottesdienst ausreichend Zeit auf der Bühne, als diese Alt-Pfadfinder ihre Erlebnisse aus der Gründerzeit zum Besten gaben. Den gesamten Nachmittag und Abend gestalteten die Pfadfinder in der Kirche, im Gemeindesaal, im Garten und auf dem Schulhof des Helene-Lange-Gymnasiums ein buntes Programm. Kinder, Ehemalige und Eltern konnten Knoten lernen, Stockbrot backen, im Pfadfinderarchiv stöbern und vieles mehr.

Musikalisch steigerte sich das Programm auf der Bühne: angefangen beim Sing-Along mit dem gemeinsamen Singen von Pfadfinderliedern mit der Pfadfinderband über die tolle Zwei-Mann-Combo „Mike & Wolle“ bis hin zur Jugendband, die das Finale einläutete. Zum Abschluss wurde dann gemeinsam ein Abendlied zur Trompete angestimmt.

Neben den heute aktiven Pfadfindern waren auch viele Ehemalige zur Jubiläumsfeier gekommen. Sie fanden sich dann abends – es war mittlerweile richtig dunkel geworden – um das Lagerfeuer im Gemeindegarten in einer Jurte ein und stimmten bei Gitarrenmusik alte und aktuelle Pfadfinderlieder an. Dabei zeigte sich eindrücklich: In den siebzig Jahren sind viele Generationen bei den Pfadfindern in St. Andreas gewesen, doch sie alle verbindet eine tiefe Erinnerung an die Gemeinschaft unter Gleichgesinnten, das Lagerleben und die vielfältigen Erlebnisse.

Helmut Lindner, Pfadfinder St. Andreas

PFADFINDER
70
ST. ANDREAS
PFADFINDER
70
ST. ANDREAS

70 JAHRE STAMM ST. ANDREAS
1949 – 2019
70

Klima-Kirchengemeinde St. Andreas?

Es liegt an uns allen!

Klimaschutz, Kirche und ein erster gemeinsamer Klima-Abend

Schon das im Jahr 2016 durchgeführte Passionsprojekt „12 Stämme“ hat auch unter den Aspekten Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Schöpfung soviel Resonanz hervorgerufen, dass die Stämme statt rund sechs Wochen schließlich ein Jahr lang für Gespräche gesorgt und als bereichernde Reflektionsfläche gedient hatten. Mittlerweile sorgt die Ausstattung der ersten drei Reihen der Kirchenbänke mit Sitzheizungen für eine Reduzierung des Brennstoffverbrauchs der Heizung, in immer mehr Bereichen wie in der Küche ziehen immer mehr nachhaltigere Produkte ein. Nicht zuletzt hat sich die Nordkirche mit ihrem Klimaschutzgesetz schon 2015 zur Aufgabe gemacht, bis 2050 klimaneutral zu sein. Siehe auch *kirchefuerklima.de.*

Der lange Zeitraum lässt klar werden, dass vielfältige Themen und Aufgaben zu bewältigen sind. Antworten sind zu finden auf Fragen, von denen viele noch längst nicht mal gestellt sind. Auch für uns als Gemeinde heißt das, diesen Weg mitzugehen und vor allem aktiv mitzugestalten. Dies tun wir bereits seit einiger Zeit. Dabei sind es die vielen kleinen Lösungen, die in der Summe den Erfolg ausmachen. Jeder ist gefordert, einen Kulturwandel mitzutragen und seinen Lebensstil zu ändern, damit wir das Ziel der Bewahrung der Schöpfung und einer lebenswerten Zukunft für uns und nachfolgende Generation erreichen.

Vom Einkauf über Arbeitsgruppen und zeitgemäße Technologien bis zu Glaube und Kunst

Eine kleine Arbeitsgruppe aus dem Kirchengemeinderat hat sich neu zusammengefunden, um Möglichkeiten auszuloten. Einige der Punkte, die die Kirchenvorsteher Sarah Schaschek, Pastor Kord Schoeler und H.-G. Hanl zu Papier gebracht haben, sollen hier kurz vorgestellt werden - sicher kommen noch viele Ideen dazu, denn alle sollen sich angesprochen fühlen. So wird u.a. ein entsprechendes Einkaufsportal der Nordkirche genutzt, um ohne zeitraubende Auswahl- und Evaluierungsprozesse auf ökologisch nachhaltige und fair gehandelte Produkte und Technik zugreifen zu können. Wunderbar mit einbinden lassen sich natürlich auch Team, Eltern und Kinder der Kita, unsere Haustechnik kann klimatechnisch überprüft werden bis hin zur Option einer Photovoltaik auf dem Dach und eine Art „Klimaecke“ in der Kirche und im Internet kann einen regen Austausch unterstützen.

Wir können Andachten, Gottesdienste und Konzerte mit Schöpfung und Klimaschutz verbinden, ein neues Kunstprojekt initiieren – und vor allem

Klima-Kirchengemeinde St. Andreas?
Es liegt an uns allen!

in Generationen übergreifenden Gesprächsrunden, Themenabenden und Arbeitsgruppen miteinander herausfinden und erarbeiten, wie wir Klimaschutz und Nachhaltigkeit in all seinen Facetten im praktischen Alltag zu Hause, unterwegs und in der Gemeinde leben können. Dies haben wir in den vergangenen zwei Jahren schon begonnen und z. B. über Grundwasser und Klima gesprochen. Auch, wenn vielleicht da und dort Komfort und Bequemlichkeit leiden – eine neue Lebensqualität und -freude lässt sich ganz sicher an anderer Stelle entdecken und genießen.

Wir laden Sie als Gemeinde St. Andreas und alle motivierten Menschen ein, sich an diesen Aufgaben zu beteiligen, Ideen, Engagement und Know-How mit einzubringen und gegenseitig Unterstützung zu leisten.

Am Freitag, den 24. Januar 2020 wird es dazu um 19.30 Uhr einen ersten gemeinsamen Abend für Information und Austausch geben! Weitere Infos finden Sie rechtzeitig in Aushängen und auf unserer Internetseite!

Hanns-Georg Hanl,

Fröhliches Buffet-Essen am 12.02.2020

Wir haben es gewonnen und jetzt muss es weg!

Liebe Leser*innen,
liebe Kolleg*innen,
liebe Ehrenamtliche,
liebe Kita-Eltern,
liebe Chorsänger*innen,
liebe Konfirmand*innen
und überhaupt liebe alle!

Wir haben ein Buffet für 20 Personen gewonnen. Ich musste dafür bloß ein paar Plakate für das kirchliche Servicetelefon aushängen und davon Fotos einreichen. Dann kam's: Herzlichen Glückwunsch St. Andreas!

Nun möchten wir Sie gern einladen. Das Buffet ist uns quasi in den Schoß gefallen. Treffen wir uns also für eine spontane kleine Feier mit allen, die Lust haben. Mit allen, die Freude an Gemeinschaft haben und sich gern einbringen. Mit allen, die gern einen Happen probieren, einen Schluck trinken und sich miteinander unterhalten wollen. Einfach allen, denen St. Andreas am Herzen liegt.

Wir haben Zeit, Essen, Getränke und - Achtung! - kein Programm. Was für ein Luxus! Raum für Ideen gibt es natürlich immer.

Ich habe für den 12.02. um 18.30 Uhr Fingerfood und Salate bestellt und wir werden entweder zu viel oder zu wenig zu essen haben, aber das ist gar nicht schlimm. Wir stellen ein paar Getränke bereit und Lieblingsgetränke können natürlich gern mitgebracht werden. Vielleicht finde ich noch etwas Hintergrundmusik. Mal sehen.

Ich freue mich, wenn Sie sich im Büro anmelden (Tel. 456959), damit ich erfahre, ob so ein kunterbuntes Treffen überhaupt funktioniert. Ich würde mich sehr darüber freuen.

Foto: Alexander Kovacs auf Unsplash

Auf einen fröhlichen Abend!

Ihre Sonja Dwersteg

Gemeindeversammlung am 19. Januar 2020

Zusammensitzen - informieren - sich untereinander austauschen

Am 19. Januar 2020 lädt der Kirchengemeinderat im Anschluss an den Gottesdienst (10.00 Uhr) zur Gemeindeversammlung ein.

Der Kirchengemeinderat (KGR) gibt der Gemeinde Bericht über seine Arbeit und wichtige Entwicklungen und Vorhaben.

Die jährliche Gemeindeversammlung ist Gelegenheit für alle Gemeindeglieder, Fragen und Anliegen an den KGR heranzutragen, mit denen er sich dann befassen wird.

Foto: Leon Ephraïm auf Unsplash

Wo Licht ist, ist vor allem Licht

Rückblick auf ein erhellendes Wochenende

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“

Am letzten August Wochenende kamen in Lankau bei Mölln zum zweiten Mal sechs Familien zusammen, um ein Wochenende in Gemeinschaft zu verbringen.

Die Tage zusammen mit anderen Familien sind für mich etwas ganz Besonderes. Ich genieße die Gemeinschaft von Erwachsenen und Kindern und dieses entspannte Zusammensein wirklich sehr. Mein Kind sehe ich in einem Wald rumlaufen in einem Rudel Kinder unterschiedlichen Alters mit leuchtenden Augen. Fast so, wie ich selbst vor vielen Jahren großgeworden bin. An diesen Tagen lerne ich neue Menschen kennen & lieben und fühle mich in den Momenten der Freude und Besinnung Gott sehr nahe.

Die Familienfreizeit stand dieses Mal unter dem Motto „Lichtblick“. Wir wollten neben dem gemeinschaftlichen Erleben darüber nachdenken, was Licht in unser Leben bringt.

Nach dem Beziehen der Zimmer und einem leckeren Abendessen, hatten wir Gelegenheit uns einzustimmen mit Gesprächen und Gesang am Lagerfeuer.

Nach dem Frühstück am Samstagmorgen konnten die Kinder mit zwei großartigen Kinderbetreuern draußen Spiele spielen und basteln, während sich die Eltern mit Lego-Steinen befassen durften. Wir wollten uns dem Thema Licht & Schatten auf eine spielerische Art nähern. Hierfür haben wir uns einer Methode bedient, die aus dem Management-Training stammt: „Lego Serious Play“. Marc Mauermann, der diese Vorgehensweise beruflich viel einsetzt, coachte uns so in dem Vorgehen, dass alle Beteiligten kreative Modelle Ihres Lichtes und auch Ihrer Schatten bauten und sich gegenseitig erläuterten. Wir waren verblüfft, wie viel durch das händische Bauen mit den Lego-Steinen sichtbar wurde.

Nach ein paar fröhlichen und auch nachdenklichen Stunden ging es bei schönstem Sonnenschein gemeinsam an den See zum Planschen, Schwimmen & Sub-Board-Fahren. Anschließend versammelten wir uns gemeinsam zur Eltern-Kinder-Olympiade, bei der wir unsere Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten.

Der Abschluss unseres Wochenendes am Sonntagmorgen war noch mal eine nachdenklichere Einheit. Bei einem Spaziergang am Fluss gab es unterschiedliche Stationen, die uns zu neuen Gedanken über uns selbst inspirierten. Mein persönlicher Favorit war eine Station auf dem Steg mit einer Tafel Schokolade unter dem Motto „Genuss“. Zum Abschluss konnten die Kinder mit Ihren Eltern noch gemeinsame Familienkerzen gestalten.

Auf dem Weg nach Hause waren wir alle traurig, dass es schon vorbei war. Aber auch dankbar für die schönen Stunden, den vielen Gesang & die Inspirationen. Danke, dass wir das so organisieren & erleben dürfen. Danke an die anderen Familien, die mitgekommen sind und ich freue mich schon auf das nächste Mal.

Susanne Mauermann

Sanierung der Steinmeyer-Orgel - Nachlese

Eine Schönheit der Kirchenmusik schmückt St. Andreas

Nach nun einigen Wochen Praxisbetrieb der Steinmeyer-Orgel seit ihrer Sanierung hatten wir in St. Andreas Ende Oktober 2019 Besuch vom Geschäftsführer der Orgelbaufirma J. Klais, Philipp Klais, sowie von Landeskirchenmusikdirektor Hans-Jürgen Wulf als Orgelsachverständigem. Auf dem Terminplan auch von Pastor Dr. Kord Schoeler stand die Prüfung, ob alle Arbeiten fachgerecht und laut Beauftragung ausgeführt worden waren. Es wurde viel gespielt, gelauscht und besprochen, das Ergebnis ist aber eindeutig hervorragend und die Abnahme ist erfolgt. Viele Aspekte wie u. a. eine höchst präzise Ansprechbarkeit der Orgelpfeifen und ein wieder vollständiges Klangbild durch die Revitalisierung vieler mittlerweile etwas klanglos gewordener Pfeifen schaffen ein beeindruckendes Erlebnis. Auch zum Beispiel die überholten Manuale des Spieltisches tragen dazu bei, was auch Kantor Michael Thom gerne bestätigt.

Einzig einige Funktionsgeräusche beim Wechsel bestimmter Register haben unvorhergesehen an Präsenz gewonnen – es klappert da und dort recht vernehmlich. Das weitere Vorgehen dazu wird noch überlegt, letztlich ist dieser Zustand aber weniger ein wirklicher Fehler denn letztlich auch eine konzeptionelle Geschmacksfrage in Sachen Charakteristikum der Orgel und eine zu bewerkstellende Abwägung von Nachteilen hier und Vorteilen dort. Erfreulich ist zudem, dass es keine unliebsamen Überraschungen gab. Philipp Klais zollt der Orgelbaufirma G. F. Steinmeyer gerne Respekt: „Der damalige KGR hat eine gute Entscheidung getroffen – der heutige Top-Zustand der Orgel von St. Andreas und ihr einzigartiger Klang ist immer noch der hohen Qualität der Arbeiten von Steinmeyer vor 50 Jahren zu verdanken.“

St. Andreas darf sich mit einer Schönheit der Kirchenmusik schmücken.

Das große Hauptwerk, das in diesen Dimensionen heute bautechnisch wohl kaum mehr genehmigungsfähig wäre, bietet jeder Orgelpfeife genügend Raum für sich, um ihren Klang entfalten zu können. Dadurch entsteht wesentlich der einzigartige Klang mit, der sich kongenial in die ebenso ausnehmend überzeugende Akustik des Kirchraums einbettet. In der Summe ihrer vielen besonderen Eigenschaften und in ihrer konsequent auch im Rahmen dieser Sanierung bewusst original erhaltenen Bauweise ist diese Orgel ein fast einzigartiges Zeitdokument des Orgelbaus nicht nur von Steinmeyer.

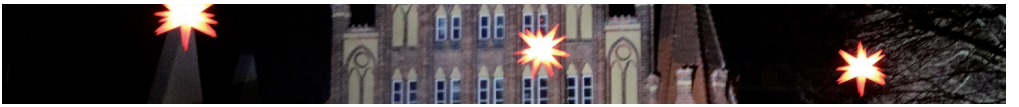
Die Fachleute sind sich einig, dass es schon fast eine Verpflichtung ist, diese Orgel und ihren Klang einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Und an ihrer Würdigkeit als offiziellem Denkmal haben sie nach wie vor keinen Zweifel.

Wir danken gerne nochmal den vielen Spendern, die zum Erhalt dieser wahrlichen Königin der Instrumente beigetragen haben – es wird noch viel wunderbare Musik von ihr zu hören geben. Zur Ehre Gottes und zur Erbauung und Freude der Menschen.

Hanns-Georg Hanl, Kirchenvorsteher

Gottesdienste in St. Andreas

Dezember 2019		
01.12.	1. Advent mit Sänger*innen der Kantorei	Vikarin Brown
04.12.	Mittwoch 19.30 Uhr Lutherische Messe	
08.12.	2. Advent, Jugendgottesdienst mit Konfirmanden	Pastorin Parra
15.12.	3. Advent	Pastor Dr. Schoeler
18.12.	Mittwoch 19.30 Komplet	
22.12.	4. Advent	Pastorin Parra
24.12.	Heiligabend	
	11.00 Uhr Gottesdienst für die Kleinsten und alle anderen	Pastor Dr. Schoeler
	14.00 Uhr Gottesdienst für Kindergartenkinder und alle anderen	Pastor Dr. Schoeler
	15.30 Uhr Gottesdienst für Schulkinder und alle anderen	Vikarin Brown
	17.00 Uhr Klassische Christvesper für Jugendliche und Erwachsene	Pastor Dr. Schoeler
	23.00 Uhr Christmette für Jugendliche und Erwachsene	Pastorin Parra
25.12.	Christfest I.	Vikarin Brown
26.12.	Christfest II. feiern wir zusammen in St. Markus	Parra und Halisch
29.12.	1. Sonntag nach dem Christfest	Pastorin Parra
31.12.	Gottesdienst am Altjahresabend um 18.00 Uhr mit Lesung u. Musik	Pastorin Parra



Altjahres-Gottesdienst um 18.00 Uhr

Besinnliches inmitten des Silvesterlärms am 31.12.2019

„Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein Neues Jahr.“

Zu Texten von Dietrich Bonhoeffer und Gedanken über Letztes und Vorletztes, zu besinnlicher Musik und Stille laden wir Sie am Altjahresabend mitten im Lärm des Silvesterfeuerwerks ein, sich mit uns auf den Jahreswechsel einzustimmen.

Anna Olivia Amaya Farias wird u.a. Klänge aus den Cello-Suiten von J.S. Bach zu Gehör bringen.

Kommen Sie gern vorbei!

Ihre Pastorin Ute Parra

Foto: Bundesarchiv, Bild 183-R0211-316 CC-BY-SA 3.0, commons.wikimedia.org

Gottesdienste in St. Andreas

Januar 2020		
05.01.	2. Sonntag nach dem Christfest	Pastor Dr. Schoeler
08.01.	Mittwoch 19.30 Uhr Lutherische Messe zu Epiphanias	
12.01.	1. Sonntag nach Epiphanias	Pastorin Parra
19.01.	Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung	Parra und Schoeler
22.01.	Mittwoch 19.30 Komplet	
26.01.	3. Sonntag nach Epiphanias	Pastor Dr. Schoeler

Februar 2020		
02.02.	Letzter Sonntag nach Epiphanias	Vikarin Brown
05.02.	Mittwoch 19.30 Uhr Lutherische Messe	
09.02.	Septuagesimä, Examensgottesdienst von Fr. Brown	Vikarin Brown
16.02.	Sexagesimä	Pastorin Parra
19.02.	Mittwoch 19.30 Komplet	
23.02.	Estomihi	Pastor Dr. Schoeler

Sofern keine Uhrzeit angegeben ist, beginnen alle Gottesdienste um 10 Uhr. Änderungen sind möglich.

Foto: Sonja Dwersteg, Weihnachtsmarkt in Lübeck:

Kindergottesdienste und Andachten

Kindergottesdienst	Sonntag um 11.30 Uhr außer am 19.01. (Gemeindeversammlung)
Morgenandachten	Dienstag und Freitag um 08.30 Uhr außer in den Weihnachtsferien.

Regelmäßiges Miteinander

Kreise, Termine und Gruppen für Groß und Klein

Für die Kleinen		
Spatzenchor (5-6 Jahre) mit Jasmin Zaboli	Gemeindesaal Bogenstraße 28	*Beginnt in Kürze neu. Melden Sie Ihr Kind bitte im Büro an. Mittwochs 15.30-16.00 Uhr.*
Kinderchor (ab 7 Jahre) mit M. Thom / J. Zaboli (ab Januar)	Gemeindesaal Bogenstraße 28	mittwochs 16.15 - 17.00 Uhr
Elterncafé mit Svenja Gedaschko, Pastorin Parra und Team	Gemeindesaal und Garten Bogenstraße 28	donnerstags 15.00 - 15.45 Uhr Termine: 30.01.2020 und 27.02.2020

Für alle Interessierten		
Bibelgespräche mit Pastor Dr. Schoeler und Pastorin Parra	Pastorat Bogenstraße 28	dienstags um 18.00 Uhr Termine: 10.12., 14.01. und 11.02.2020
Literaturkreis	Pastorat Bogenstraße 28	jeden 3. Dienstag im Monat um 16.15 Uhr
St. Andreas-Runde Christlicher Gesprächskreis	Pastorat Bogenstraße 28	jeden 2. und 4. Dienstag um 16.00 Uhr
Kegelkreis St. Andreas mit Marianne Schulz		montags um 17.00 Uhr alle vier Wochen

Für alle Senioren und andere, die Lust haben mitzumachen		
Gedächtnistraining mit Anja Welscher	Runder Tisch, Pastorat Bogenstraße 28	mittwochs 10.30 - 11.30 Uhr
Donnerstagsrunde mit Anja Welscher und Pastorin Parra	Gemeindesaal Bogenstraße 28	donnerstags 14.30 - 16.30 Uhr Termine: 5.12., 19.12., 09.01., 23.01., 06.02.und 20 02.2020
Sturzprophylaxe Gut für Gleichgewicht und Muskulatur. mit Verena Rolilrad	Gemeindesaal Bogenstraße 28	montags 10.30 - 11.30 Uhr Kosten: 5 EUR pro Monat
Ausfahrten mit Anja Welscher und Pastorin Parra	27.05.2020 Spargelfahrt. Weitere Informationen folgen.	

Regelmäßiges Miteinander

Kreise, Termine und Gruppen für Groß und Klein

Für Jugendliche und Kinder ab 8 Jahren		
Pfadfinderstamm St. Andreas	Pfadfinderkeller Bogenstraße 28	montags bis donnerstags am Nachmittag
Jugendchor St. Andreas mit Jasmin Zaboli (ab Januar)	Gemeindesaal Bogenstraße 28	mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr (10 bis 15 Jahre)

Musikalisches		
Kantorei St. Andreas mit M. Thom / J. Zaboli	Gemeindesaal Bogenstraße 28	dienstags 20.00 Uhr
GOSPEL.CHOR.PROJEKT. St. Andreas mit M. Thom / J. Zaboli	Gemeindesaal Bogenstraße 28	donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr
Liturgischer Chor mit Dr. Derek Vinyard	Pastorat Bogenstraße 28	1. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr vor der Lutherischen Messe

Spargelfahrt im Mai 2020

- Vorankündigung -

Mitten in der Spargelsaison wollen wir das edle Gemüse natürlich von verschiedenen Seiten betrachten und mit allen Sinnen genießen!

Los geht es am Donnerstag, 27.05.2019 um 9:30 Uhr vor der Kirche mit unserem gelben Bus.

Genauere Informationen erhalten Sie im nächsten Gemeindebrief ab März oder ab Februar im Gemeindebüro.

Ihre Anja Welscher

Foto: Waldemar Brandt auf Unsplash

Eine Feuerzangenbowle...

Adventliche Feier am 19.12.2019 um 14.30 Uhr

"Eine Feuerzangenbowle hat es in sich! Nicht wegen des Katers. Das ist eine Sache für sich. Eine Feuerzangenbowle ist keine Bowle. Sie ist ein Mittelding zwischen Gesöff und Hexerei. Bier sackt in die Beine, Wein legt sich auf die Zunge, Schnaps kriecht ins Gehirn. Eine Feuerzangenbowle aber geht ans Gemüt. Weich und warm hüllt sie die Seele ein, nimmt die Erdenschwere hinweg und löst alles auf in Dunst und Nebel."

Zitat aus dem Film "Die Feuerzangenbow-

Liebe Senioren und Seniorinnen oder auch Freunde und Freundinnen der Feuerzangenbowle!

Nicht nur dieses geistreiche Getränk gehört in der Adventszeit dazu, sondern auch eine angemessene Unterhaltung. Dieses Jahr feiern wir in unserer donnerstäglichen Runde mal eine andere Weihnachtsfeier als in den Jahren zuvor. Am 19.12.2019 um 14.30 Uhr treffen wir uns im weihnachtlich geschmückten Gemeindesaal in der Bogenstraße 28 zum Glühweintrinken, Lebkuchen und Stollen essen. Wir möchten mit Ihnen einen Nachmittag gemütlich beisammen sein und uns beim genüsslichen Trinken des heißen, gewürzten Weines gemeinsam amüsieren.

Fotos: Gaby Dyson und Hannah Pemberton auf Unsplash

Fragen Sie sich nun, was Sie sonst noch erwartet? Lassen Sie sich überraschen! Wir können ja nicht gleich alles verraten. Wir werden auf jeden Fall viel zu lachen haben.

Ihre Anja Welchser

Termine im Winter auf einen Blick:

05.12. **Klön & Schnack**
mit Pastorin Parra u. Anja Welscher

19.12. **Feuerzangenbowle!** (s. o.)
mit Pastorin Parra u. Anja Welscher

09.01. **Klön & Schnack im Neuen Jahr**
mit Pastorin Parra u. Anja Welscher

23.01. **Plattdeutsch mit Frau Binsch**
mit Pastorin Parra u. Anja Welscher

06.02. **Märchennachmittag mit Waffeln**
mit Pastorin Parra u. Anja Welscher

20.02. **Ein Nachmittag mit Dick und Doof**
mit Pastorin Parra u. Anja Welscher

Foto: Laurel and Hardy, gemeinfrei, Wikimedia commons

Pastor und Pastorin

Dr. Kord Schoeler
Bogenstraße 28
20144 Hamburg

Tel.: 040 / 361 113 13
k.schoeler@standreas-hamburg.de

Ute Parra
Bogenstraße 28
20144 Hamburg

Tel.: 040 / 411 254 19
u.parra@standreas-hamburg.de

Kirchenbüro

www.st-andreas.hamburg

Sonja Dwersteg
Bogenstraße 28
20144 Hamburg

Tel.: 040 / 45 69 59
Fax: 040 / 41 35 42 28
kirchenbuero@standreas-hamburg.de

Sprechzeiten:

Di: 10.30 - 13.00 Uhr
Mi: 08.00 - 13.00 Uhr
Do: nach Vereinbarung
Fr: 08.00 - 13.00 Uhr

Seniorenarbeit und Events

Anja Welscher

Tel. 040 / 45 69 59
a.welscher@standreas-hamburg.de

Kirchenmusik

Michael Thom / Jasmin Zaboli
Bogenstraße 28
20144 Hamburg

Melden Sie sich bei Bedarf im Kirchenbüro.
m.thom@standreas-hamburg.de
musik@standreas-hamburg.de

Kindergarten

Svenja Gedaschko
Bogenstraße 26
20144 Hamburg

Tel. 040 / 41 83 31
Fax. 040 / 41 33 84 63
info@kita-standreas.de

Pfadfinder

Bogenstraße 28
20144 Hamburg

Sprechzeiten: Mi 18.00-19.00 Uhr
Tel. 040 / 44 04 53
www.st-andreas.de

Kontoverbindungen

Zur Unterstützung unserer Arbeit in der St. Andreas-Kirchengemeinde und auch zur Sanierung der Orgel sind Spenden jederzeit willkommen. Selbstverständlich stellen wir auch Spendenbescheinigungen aus. Herzlichen Dank!

Kontoinhaber: Kirchenkreis Hamburg-Ost
IBAN: DE 43 5206 0410 5906 4460 19

Bank: Evangelische Bank eG
BIC: GENODEF1EK1

KIRCHE AM GRINDEL
EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. ANDREAS

ADVENTSKONZERT
BEI KERZENSCHEIN

Sonntag, 15. Dezember 2019 18 Uhr

Kantorei St. Andreas
GOSPEL.CHOR.PROJEKT St. Andreas
Birgit Wendtland – Sopran
Christiane Ebeling / Tobias Thom - Klavier

Werke von Dietrich Buxtehude, Michael Thom u. a.
Leitung: Michael Thom

Eintritt frei, Spenden gern.

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Andreas Harvestehude Bogenstraße 30 20144 Hamburg www.st-andreas.hamburg